

Vorlesen

1. Vorüberlegungen

- Zielgruppe: eine Altersstufe oder gemischt?
- Gruppengröße: 6 bis 8 Kindergartenkinder
- Nur 1 Buch oder 1 Geschichte
- Vorlesezeit ist viel länger als Stillesezeit
- reine Vorlesezeit: max. 10 bis 15 Minuten für Kindergartenkinder, max. 20 Minuten für Grundschulkind

2. Buchauswahl

- Buch muss dem Vorleser selbst gefallen.
- altersgerechte Auswahl
- Texte mit wörtlicher Rede sind lebendiger
- Texte mit Spannung und Entspannung
- Beratung in Bibliothek oder Buchhandel, Homepage der Stadtbücherei Nürtingen (www.stadtbuecherei-nuertingen.de), Tipps der Erzieherinnen oder Lehrkräfte
- Text sollen nicht überfordern, keine problematischen Themen wie Tod, Scheidung, Krankheit etc.
- Um so jünger die Kinder, um so wichtiger sind die Bilder (Bildgröße beachten).

3. Vorbereitung

- Text und Bilder genau kennen lernen, intensive Vorbereitung und Auseinandersetzung
- mehrmals vorher laut lesen (mit Zeitmessung), evtl. mit einem Kind vorher testen oder mit Spiegel und Kassettenrekorder
- Fragen an die Zuhörer vorbereiten, Anmerkungen mit Post-its im Buch an der entsprechenden Seite

4. Raumgestaltung, Inszenierung, Einstimmung

- für Ruhe sorgen
- passende Atmosphäre gestalten
- Stuhlkreis (im Halbkreis): Alle Kinder sollen die Bilder sehen können.
- Zur Einstimmung und zum Abschluss: Lied, Gedicht, Mitmachgedicht, Kurzgeschichte, passendes „Rätsel“ erfinden

5. Vorlesetechnik

- Grundregel: langsam - laut - deutlich
- Gesicht des Vorlesers spiegelt den Text
- Sparsam aber gut Mimik, Gestik, Körpersprache einsetzen

- Einsatz der Stimme (laut, leise, schnell, langsam, hoch, tief, betont, unbetont, rhythmisch) passend zum Text; Betonung heißt Bedeutung geben.
- Pausen machen
- Blickkontakt zu den Kindern halten
- Einbeziehen der Zuhörer (Fragen und Zwischenrufe zulassen, Wiederholungen und Reime nachsprechen lassen, Nachmachen von Geräuschen, Fragen stellen, Mutmaßungen über Fortgang der Geschichte)
- individuelle Veränderung des Textes möglich
- Durch Wechsel zwischen Vorlesen und Erzählen wird die Vorlesestunde lebendiger.

6. Vorlesemethoden Bilderbuch

- Darstellendes Vorlesen: Gegenstände, Farben, Töne usw., die in der Geschichte eine Rolle spielen, werden mit einbezogen.
- Lesende Methode: Vorleser liest Text vor, Zuhörer betrachten die Bilder dazu (optimal: Vorleser kann Text auswendig vortragen, damit das Buch nicht immer gedreht werden muss).
- Erzählende Methode: Freies Erzählen der Geschichte, Zuhörer betrachten gleichzeitig die Bilder dazu.
- Erarbeitende Methode: Zunächst werden die Bilder gezeigt, besprochen, spontane Äußerungen und Mutmaßungen über Fortgang der Geschichte, dann erst wird vorgelesen.
- Aktivierende Methode: Reime, Wiederholungen werden mitgesprochen, Geräusche nachgemacht usw.
- Kreativ-Methode: Ein Teil des Bilderbuches wird vorgelesen, erzählt oder erarbeitet, danach können die Kinder die Geschichte weiterspinnen. Am Schluss wird die Geschichte gemeinsam zu Ende gelesen.

7. Nachbereitung

- Gespräch über Buch oder Thema
- Botschaft des Buches aber nicht „zerreden“
- evtl. weitere passende Aktivitäten wie Basteln, Malen, Spielen

8. Probleme

- Unaufmerksame Kinder näher heranholen,
- Störer direkt ansprechen, mehr Blickkontakt zu ihnen
- Geschichte evtl. abkürzen
- Pause oder Bewegungsspiel oder freies Erzählen bei Unruhe einbauen.

Inge Hertlein
(Stand: März 2016)